



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	18.08.2008	
Integrationsrat	19.08.2008	
Jugendhilfeausschuss	16.09.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen  
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage  
nach § 4 der Geschäftsord-  
nung

Stellungnahme zu einem  
Antrag nach § 3 der Ge-  
schäftsordnung

### **Beantwortung einer Anfrage von Herrn Detjen vom 29.10.2007 Ausbildungsquote bei der Stadt Köln 0538/2008**

In der Sitzung vom 25.02.2008 führt Herr Detjen aus, die Verwaltung habe einige Möglichkeiten aufgezeigt, einen Migrationshintergrund von Bewerbern zu berücksichtigen, dennoch seien noch weitere Maßnahmen wünschenswert. Er informiert über eine interessante Diskussionsveranstaltung mit der Forschungsstelle Interkulturelle Studien der Universität Köln (FIS), an der Mitglieder aller Fraktionen teilgenommen hätten. Ihn interessiere eine mögliche Kooperation der Stadt Köln mit der FIS, um an der Themenstellung Interkulturelle Kompetenz weiterzuarbeiten.

Des Weiteren regt Herr Detjen an, einige Mitarbeiter für Arbeiten und die Entwicklung von Maßnahmen zur Verstetigung der Ausbildungsquote abzustellen. Darüber hinaus bittet er zu prüfen, ob für den Stadtteil Kalk die Einrichtung einer separaten Ausbildungsbörse in Betracht komme.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Verwaltung nimmt Kontakt mit der FIS auf und berichtet dem Ausschuss.

Die Stadt Köln kommt durch die Einführung der Ausbildungsquote ihrer Verantwortung in hohem Maße nach. Einstellungen von Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeistern, die zusätzlich zu ihrer eigentlichen Aufgabe auch die Befähigung zur Ausbildung mitbringen, können nur bei entsprechenden Personalbedarfen in den Dienststellen vorgenommen werden. Entsprechende Bedarfe an Einstellungen von Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeistern sind im Moment nicht gegeben. Eine Einstellung von zusätzlichem Personal ausschließlich zu Ausbildungszwecken ist daher nicht realisierbar.

Informativ wird darauf hingewiesen, dass insbesondere im gewerblich-technischen und marktgängigen Bereich die Anzahl der Ausbildungsplätze seit 2006 erheblich aufgestockt worden ist. Betrug

die Anzahl der Ausbildungsplätze in diesem Bereich im Jahr 2005 noch 23, so wurden in 2006 73, in 2007 76 und in 2008 72 Einstellungszusagen gemacht. Da es akut einen Fachkräfte- bzw. Technikermangel gibt, wird seitens der Verwaltung geprüft, diesem durch Übernahmen im gewerblich-technischen Bereich zu begegnen. Die Nachwuchskräfte könnten dann durch entsprechende Qualifizierungen zu Technikern fortgebildet werden.

Bezüglich der Einstellungsquote von Jugendlichen mit Migrationshintergrund beträgt die Einstellungsquote für den Einstellungsjahrgang 2008 25,2 %. Im Jahr 2007 wurden 16,9% Jugendliche mit Migrationshintergrund eingestellt. Diese Steigerung hat insbesondere ihre Ursache in dem Projektangebot „Jugendliche mit Migrationshintergrund“ resultierend aus dem Ratsbeschluss „Initiative Chancengleichheit“. Die Maßnahme läuft zum 31.07.2008 aus. Als Ergebnis gilt es festzuhalten, dass 77% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss an die Maßnahme einen Ausbildungsplatz ab 01.08. bzw. 01.09.2008 erhalten werden. Im Einzelnen stellt sich der Verlauf des Projektes wie folgt dar:

22 Jugendliche mit Migrationshintergrund sind in die Maßnahme gestartet. Fünf der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind im Laufe der Maßnahme ausgeschieden. Die verbleibenden 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben teilweise mit gutem Erfolg ihre abschließende Einstiegsprüfung in einen Ausbildungsberuf bestanden. So werden zwei Teilnehmer die Ausbildung zum Straßenwärter, zwei Teilnehmerinnen die Ausbildung zur Servicefachkraft für Dialogmarketing, eine Teilnehmerin die Ausbildung zur Bauzeichnerin und 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten beginnen. Eine Neuauflage der Maßnahme zum 01.02.2009 ist nach erfolgter Evaluation geplant.

Im Stadtbezirk Kalk findet seit drei Jahren eine Ausbildungsbörse initiiert durch das Schulamt und Con.Action e.V. statt. Anstatt eine weitere Ausbildungsbörse explizit für den Stadtteil Kalk zu veranstalten, bietet die Verwaltung auf Anfragen von Kölner Schulen Informationsveranstaltungen vor Ort an. Vor dem Hintergrund der Anfrage von Herrn Detjen, wird die Verwaltung aktiv auf die Schulen im Stadtbezirk Kalk zugehen und diesen entsprechende Angebote unterbreiten.